



**Bezirksgruppe Freiburg unter neuer Führung:** Bei den satzungsgemäßen Neuwahlen zum Vorstand der Bezirksgruppe Freiburg in Immendingen wurde ein nahezu neuer Vorstand gewählt, da die bisherigen Amtsträger sich nicht mehr zur Verfügung stellten. Das Foto zeigt (von rechts) den neuen (und alten) Beauftragten Dienstgradgruppe Reserveoffiziere, OLT d.R. Hellmuth Dettinger, den Bezirksvorsitzenden, OFw d.R. Peter Rau, den stellvertretenden Vorsitzenden StUffz d.R. Herbert Kück, den wieder gewählten Kassenswart, HptFw d.R. Wollin, den Schriftführer, HptFw d.R. Norbert Ficzo sowie den Beauftragten der Dienstgradgruppe Reserveunteroffiziere, OFw d.R. Richard Schmieder. Nicht auf dem Foto ist Hptm d.R. Hans-Jürgen Kunert, der als weiterer stv. Bezirksvorsitzender gewählt wurde.

## Überblick über die Sicherheitspolitik

### Seminar für Studentinnen und Studenten mit lebhaften Diskussionen

**FRECHEN (est)** - Großes Interesse fand ein Seminar für Studentinnen und Studenten im Studienhaus Wiesneck bei Freiburg. Veranstalter war die Bundesarbeitsgemeinschaft Studierender Reservisten — Baden-Württemberg. Die Teilnehmer kamen aus Bayern und Baden-Württemberg. Von Freitagabend bis Sonntagmittag gaben mehrere Referenten einen Überblick über die sicherheitspolitische Situation in Mitteleuropa. Nationalitätenkonflikte und schwere wirtschaftliche Rückschläge kennzeichnen die derzeitige Entwicklung in der Sowjetunion, so Dr. von Schröter, der Leiter des Studienhauses Wiesneck in seinem Vortrag. Der Prozess der Umgestaltung schreite nur langsam voran, der Kampf gegen die allgegenwärtige und allmächtige Bürokratie erweise sich als sehr schwierig. Probleme bereiteten der sowjetischen Führung auch die Auflösungserscheinungen am Rand des

Warschauer Paktes, so in Ungarn und Polen. Das Zusammenwirken der »Perestroika« im politischen und wirtschaftlichen Bereich, verbunden mit »Glasnost« im Kampf gegen Bürokratie und Erstarrung und die Beherrschung der Nationalitätenkonflikte sowie der Separatismusbewegungen, seien die Herausforderungen, denen sich Gorbatschow gegenüberübersieht. Beunruhigung über der herrschenden »Gorbimanie« und mancher mißverständlicher Erklärungen deutscher Politiker, äußerte der Vertreter der amerikanischen Botschaft, LtCol Peter Heesch. In den USA sinke das Verständnis für die Anwesenheit amerikanischer Truppen in Mitteleuropa, beklagt werde die unzureichende Unterstützung der amerikanischen Auffassungen durch die Westeuropäer.

Die Diskussion zwischen dem Referenten und den Seminarteilnehmern zeigte die Notwendigkeit einer weiteren intensiven Kommunikation zwischen den Verbündeten zur Beseitigung von Informationsdefiziten auf. Einen Überblick über die Entwicklungen in den beiden Bündnisssystemen seit dem 2. Weltkrieg gab Konteradmiral a. D. Hanno Meissner. Er stellte die unter

schiedlichen Auffassungen und Vorstellungen heraus. Vertrauensbildende Maßnahmen seien nötig, um bestehende Mißverständnisse zwischen NATO und Warschauer Pakt auszuräumen. Ziel beider Seiten müsse es sein, die Unführbarkeit eines Krieges sicherzustellen.

An die Vorträge der Referenten schlossen sich jeweils offene und intensive Diskussionen an. Darüber hinaus bot das Seminar den Teilnehmern Anregungen für die Arbeit der Hochschulgruppen an den Universitäten. Auch zukünftig sollen solche Seminare veranstaltet werden, um Studenten gezielt über Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu informieren.

### RK Singen trauert um Felix Ehnes

**SINGEN (bth)** - Die RK Singen trauert um ihr Mitglied StUffz d.R. Felix Ehnes, der im Alter von 47 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit gestorben ist. Der Verstorbene war seit 1984 RK-Mitglied. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder. Er zeichnete sich durch Einsatz und kameradschaftlich-ruhiges Wesen aus.

### Pokalschießen der »Seehasen«

**KONSTANZ (bth)** — Pokale und Medaillen für die besten Schützen des »Seehasen«-Pokalschießens wurden ohne lange Reden verliehen. Dafür gab es reichlich Kulinarisches und Zeit für Gespräche beim Jahresempfang der RK Konstanz. Deren erste Mannschaft war am Samstagvormittag als Sieger aus dem »Seehasen«-Pokalschießen hervorgegangen.

Beim anschließenden Jahresempfang in den Räumen der RK Konstanz fanden sich zivile und militärische Persönlichkeiten ein, um gleichzeitig mit der RK Konstanz auch deren kleines Jubiläum zu feiern: das 20. Pokalschießen mit Empfang.

So waren Oberstlt Ehrhardt, Kommandeur des VKK in Immendingen, Vertreter der Wasserschutzpolizei, Reserveoffiziere und -Unteroffiziere sowie der Senioroffizier Gelbe-Hausen, pensionierter Diplomat der Vereinten Nationen, nach Konstanz in die ehemalige Kaserne gekommen.

Gedankt wurde Feldwebel d.R. Peter Kühn, Vorsitzender der RK Konstanz, der seit Jahren in unkonventioneller Art und Weise derartige Zusammenkünfte und Feste vorbereitet. Daß sich die Organisation von Peter Kühn bewährt hat, beweist die ungezwungene Stimmung bei den uniformierten und zivilen Gästen.

### Schießwettkampf in Innsbruck

**FREIBURG (Sto)** - Die Unteroffiziersgesellschaft Tirol hatte zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland zu einem Mannschaftsschießwettkampf nach Innsbruck eingeladen. Unter den 143 Mannschaften zu jeweils 4 Schützen waren auch 84 deutsche. Die Bezirksgruppe Freiburg war mit 9 deutschen sowie 2 französischen Mannschaften der ASOR in die Partnerstadt Innsbruck gereist, um an dem Gewehrschießen mit dem »StG58« teilzunehmen. Zusätzlich wurde mit dem neuen österreichischen Sturmgewehr auf eine Ehrenscheibe geschossen. Hierbei konnte der Freiburger Hartmund Götz von 700 Schützen den 7. Platz erringen.

### AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

# Deutsch-französisches Schießen in Bruchsal

## Schützenschnüre an Franzosen

**BRUCHSAL.** — Mit einem Nacht- und Schützenschnurwertungschießen schlossen 1989 die gemeinsamen Veranstaltungen deutscher und französischer Reservisten aus dem Bereich des II. (FR) Korps und der Landesgruppe Baden-Württemberg. Auf Einladung des Kommandeurs der 1. Luftlandedivision, Generalmajor Bernhardt, trafen sich über 60 Reservisten in Bruchsal, um zunächst bei einem Nachtschießen mit den modernen Bildverstärker-Zielfernrohren, die dankenswerterweise vom PzGrenBtl 292 in Immingingen zur Verfügung gestellt wurden, ihre Treffsicherheit auch bei Nacht zu beweisen.

Die Veranstaltung wurde durch den Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Schild, zur Dienstlichen Veranstaltung erklärt und großzügig, insbesondere durch die Zurverfügungstellung der Munition, unterstützt. Hervorragend war auch die Unterstützung vor Ort: Der Chef der Stabskompanie der 1. Luftlandedivision, Major Föls, stellte Unterkunft und Gerät zur Verfügung. Schließlich sorgte der gute Geist der Veranstaltung, StFw d.R. Christian Knott, dank seiner ausgezeichneten Verbindungen im Standort, für einen reibungslosen Ablauf. Nachdem die Reservisten durch ein Frühstück gestärkt waren, ging es dann am Samstagmorgen zur Sache. Von 8 bis 16 Uhr wurden die Einzelübungen mit dem Gewehr G3 und dem Maschinengewehr ausgeschossen. Der stellver-

treteende Leitende des Schießens, Maj d.R. Jörg Rauscher, sorgte durch die Einteilung der Funktionen für einen reibungslosen Ablauf, Oberstlt d.R. Günther Schaubhut als bewährter Auswerter informierte laufend über den aktuellen Stand.

Unterbrochen wurde das Schießen lediglich durch das gemeinsame Eintopfessen und durch drei Ehrungen, die der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Dr. Idler, vornahm: Für die hervorragende Unterstützung der Reservistenarbeit, insbesondere im Standort Bruchsal, wurden die aktiven Kameraden HptFw Knauer und HptFw Keller mit der Anerkennungsmedaille in Bronze der Landesgruppe geehrt. StFw d.R. Knott erhielt aus der Hand des Landevorsitzenden das Sportabzeichen in Gold. Feierlicher Abschluß der Veranstaltung war die Aushändigung der Schützenschnüre an die französischen Reservistenkameraden. Nach dem Motto »Ladies first« konnte der Leitende der Veranstaltung, Oberstlt d.R. Volle, dem Marechal de Logis (weiblich), Sophie Morcet-Larche, die Schützenschnur aushändigen.

In einer kurzen Ansprache im Offiziersheim der EICHELBERG-Kaserne, dankte Volle Generalmajor Bernhardt und Generalmajor Schild für ihre Unterstützung und den deutschen Reservisten aus den Bereichen Freiburg und Bruchsal für ihre Mithilfe.



Die stolzen Inhaber der deutschen Schützenschnur.

## Besuch in Neuf-Breisach

### Reservisten beim 9. Regiment de Genie

**FREIBURG.** - Auf Einladung des Kommandeurs des 9. Regiment de Genie besuchten knapp 30 deutsche und französische Reservisten aus dem Bereich Freiburg und Offenburg das in Neuf-Breisach stationierte französische Pionierregiment. Nach einem Begrüßungskaffee und einer Einweisung mittels Dia und Video, begann die Besichtigung des Regiments mit einer statischen Waffenschau innerhalb der Kasernenanlage. Dabei wurden alle Waffen, Geräte und Sprengmittel vorgestellt; knapp 100 französische Soldaten waren dazu eingesetzt.

Nach einem äußerst komfortablen Mittagessen im Musiksaal der Kaserne, in der bereits schon des Kaisers Kanoniere untergebracht waren, begann dann die dynamische Waffenschau, zunächst mit einer Vorführung der Erdbohr- und Erdbewegungsgeräte. Unter anderem wurde

dabei auch das vollmechanische Verlegen von Panzerminen demonstriert.

Absoluter Höhepunkt der Veranstaltung war die amphibische Waffenschau, bei der u. a. der Einsatz von Schnellbooten, Schwimmbrücken und Fähren gezeigt wurde. Auf ganz besonderes Interesse stieß die Vorführung des schwimmfähigen französischen Schützenpanzers (Rad).

Während der Nachmittagsveranstaltung war der Kommandeur der 3. (FR) Panzerdivision, Generalmajor de La Presle, anwesend, ein Umstand, der bewies, welchen Stellenwert die Reservistenarbeit in der französischen Armee hat. Als kleine Erinnerung überreichten der deutsche Delegationsleiter, Oberstlt d.R. Henning Volle, und der Vorsitzende der Bezirksgruppe Freiburg, OFw d.R. Patrick Scheel, dem Kommandeur des Pionierregimentes, LtCol Uautrauers, einen Erinnerungsteller.



*Gut besucht war der jüngste Lehrgang »Filmvorführer der Bundeswehr« beim WBK V in Stuttgart. Zehn Reservisten der Landesgruppe Baden-Württemberg, davon fünf aus der Kreisgruppe Südllicher Oberrhein, lernten bei der pädagogisch lockeren Ausbildung durch Otto Müller, wie man mit Filmprojektoren und UMatik-System bei Video umgeht. Der Hörsaalälteste, Hptm d.R. Hans-Theo Faller, bedankte sich bei Otto Müller und übergab als Anerkennung eine Urkunde sowie ein flüssiges Präsent.*

Foto: Womela

### Kurpfalz-Reservisten zogen Bilanz

**MANNHEIM (cm)** — Zu einem Rückblick auf die ersten drei Jahre ihres Bestehens hatte die RK Kurpfalz eingeladen. Dabei wurde eine durchweg positive Bilanz gezogen. Die Mitgliederzahl stieg von 13 auf 80, und die »Kurpfalz-Reservisten« sind bei vielen Veranstaltungen aktiv. Wiedergewählt wurde Olt d.R. U. Wening als RK-Vorsitzender, OFw d.R. C. Präg als einer der Stellvertreter, Lt d.R. U. Finckh als Kassenwart und Lt d.R. C. Mund als Schriftführer. Als stellvertretende Vorsitzende wurden HptFw d.R. P. Ganth und Fw d.R. Meiszies neu gewählt.

### Auszeichnungen für engagierte Mitglieder

**GEISLINGEN (rs)** - Olt Jörg Schöttle, Kompanieoffizier der 2./PzGrenBtl 228 Dornstadt, der Partnerschaftskompanie der RK Geislingen, verlieh das Abzeichen in Bronze für Leistungen im Truppendienst an folgende Mitglieder der RK Geislingen: Lt d.R. Oliver Wessel, StFw d.R. Lothar Knopf, OFw d.R. Fritz Marzian, OMaat d.R. Georg Lauwitz, HptGefr d.R. Klaus Blum und Gefr d.R. Joachim Kröner. Förderndes Mitglied und Pressewart der RK, Reinhold Schenk (Jahrgang 1918) wurde mit der Schützenschnur in Gold ausgezeichnet.

## Erfolg für die RAG Schießsport

ULM (G.G.) - Bei den baden-württembergischen BDMP-Meisterschaften auf der Standortschießanlage in Mörsch bei Karlsruhe, errang in der 300-Meter-Disziplin Großkalibergewehr eine Mannschaft der RAG Donau-Iller mit Günter Geist, Theo Vetter und Bernd Schauwauk den 1. Platz. Den 2. Platz belegte wiederum eine Mannschaft der RAG mit Horst Strohmaier, Volkmar Kollak und Hermann Fensterle. In der Einzelwertung holte Günter Geist die Goldmedaille vor Horst Strohmaier, Silber, und Theo Vetter mit Bronze. Volkmar Kollak belegte hier einen 6. Platz.

## Mit Jugendlichen bei der Bundeswehr

LAICHINGEN (AM) - Am Ferienprogramm für Jugendliche, das die Stadt Laichingen auf der Schwäbischen Alb 1989 im vierten Jahr veranstaltete, beteiligte sich zum erstenmal die RK Römerstein.

In Zusammenarbeit mit der Standortverwaltung der HERZOG-ALBRECHT-Kaserne in Münsingen, boten die Reservisten einen Tag bei der Bundeswehr an. Die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren wurden mit einem Bundeswehrrbus von Laichingen in das 20 Kilometer entfernte Münsingen gebracht.

In der HERZOG-ALBRECHT-Kaserne konnten die Teilnehmer zuerst die typische Unterkunft eines Bundeswehrosoldaten besichtigen. Überrascht zeigten sich die Jugendlichen, daß in den Stuben bis zu sechs Mann zusammen untergebracht sind. Von den anwesenden Wehrpflichtigen erfuhr die interessierten Mädchen und Jungen Interessantes über das Leben beim »Bund«. So konnte mancher Vorbehalt, der durch Gerüchte oder Falschinformation entstanden ist, abgebaut werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde der technische Bereich gezeigt. Hier fanden besonders die LEOPARD-Panzer das Interesse der Teilnehmer. In der Instandsetzungshalle konnte der Probelauf eines Panzermotors miterlebt werden. Im Turmtrainerraum durften die Ferienprogrammteilnehmer selbst einen Panzerturm bewegen. Filme bildeten den Abschluß der Veranstaltung.

Die zahlreichen Poster und Aufkleber fanden bei den Jugendlichen großes Interesse. Mit fast 40 Teilnehmern war der Besuch in Münsingen eine der erfolgreichsten Veranstaltungen des Ferienprogramms 1989.



Die Teilnehmer an der Gefechtsstandübung GELBER LÖWE der 10. Panzerdivision. In der Mitte Major i. G. Gerhard.

## Der »Gelbe Löwe« brüllte

### Reserveoffiziere konnten sich weiterbilden

SIGMARINGEN (b.k.) - Bereits in den »Militärischen Vier-Jahrzeiten« steht u. a. über den Herbst im militärischen Ausbildungs- und Übungsablauf: »Generalstab kriegt vorher schon Ideen inhaltsschwer: Nordwärts zieht ein Korps heran, auch aus Süden rückt eins an. Nordkorps kommt zumeist aus West, Südkorps ostwärts fühlen läßt. Also, daß man sich zum Schluß irgendwo begegnen muß...« Nach diesem Motto hatte der Stab der 10. Panzerdivision in Sigmaringen die Gefechtsstandübung GELBER LÖWE ausgearbeitet und in Szene gesetzt. Darin war eingebettet die Besichtigung im Gefechtsdienst der Stabskompanie der Division in der herbstlichen Landschaft des Alb-Randes und des oberen Donau-Tales.

14 Reserve-Offiziere des AKRO Freiburg vom Leutnant bis zum Oberst, nahmen im Rahmen einer Dienstlichen Veranstaltung an der Übung teil. Sie wurden vom G2, Maj i. G. Gerhard, sofort fest vereinnahmt. Nach sehr informativer Einweisung über Gliederung und Auftrag dieser Division, einem Vortrag über das Führungssystem HEROS und die Ergänzung der persönlichen Ausrüstungen ging es im Gelände zur Sache. Der Leitungsstab packte kräftig zu, teilte die Reserveoffiziere in zwei Schichten ein, mit denen die Operationszentrale (OPZ) im Divisionsgefechtsstand besetzt wurde. Anfängliche Skepsis der Leitung und der Reserveoffiziere wich sehr bald einer fröhlichen und vor allem sachlich gut fundierten Mit- und Zusammenarbeit, die erfolgreich die verschiedenen Möglichkeiten der 10. Panzerdivision als Korpsreserve sichtbar machten.

Für alle Beteiligten waren es nach Anstrengung und kalter Herbst-

nacht zwei erfolgreiche Tage. Mit einem herzlichen Dank an die 10. Panzerdivision, insbesondere an den G2, Major i. G. Gerhard und seine Stabsabteilung, und mit der Bitte und Hoffnung, ein derartiges Unternehmen zu wiederholen, gingen die Reserveoffiziere nach Hause: im Bewußtsein, Neues gelernt, Altes wieder aufgefrischt und insgesamt Positives geleistet zu haben.

## US-Mannschaft holte den »Kampfstiefel«

GEISLINGEN (rs) - Mannschaften des 56. US-Feldartilleriekommandos Schwäbisch Gmünd, der Alpini-Sektion Stuttgart, der 2./PzGrenBtl 282 Dornstadt, der RK Münsingen und Geislingen hatten sich zum Kampfstiefel-pokalmarsch, der zu drittemmal durchgeführt wurde, gemeldet.

Lt d.R. Oliver Wessel und StUffz d.R. Carl Hössle hatten eine Strecke festgelegt, die es in sich hatte: Zweimal ging es auf die Berge der Schwäbischen Alb und zweimal hinunter. Die Stationen: Schießen mit Luftgewehr, Überqueren eines Minenfeldes mit Seilsteg, Panzererkennung, Anrufverfahren, SanAusbildung, Verminen eines Waldweges, Kartenkunde, Handgranatenzielwurf. Als im RK-Heim Unterdrackensteiner Hunger und Durst gestillt waren, nahm der RK-Vorsitzende, StFw d.R. Lothar Knopf, die Siegerehrung vor. Die Überraschung war perfekt: Erster wurde die Mannschaft des 56. US-Feldartilleriekommandos, gefolgt von der RK Münsingen I und der 2./PzGrenBtl 282. Je ein Kampfstiefel in Gold, Silber und Bronze waren der Lohn.

## Reservisten als Schiedsrichter

BACKNANG (sw) - Als eine besondere Art der Öffentlichkeitsarbeit nahmen etwa 20 Reservisten der RK Backnang und benachbarter Kameradschaften beim Landessportfest der Behinderten teil. Die Behinderten selbst waren an die RK Backnang mit der Bitte herangetreten, Kampfrichter für die Sportveranstaltung zu stellen. Dieser Bitte waren die Reservisten gerne nachgekommen.

Der Staatssekretär im Ministerium für Gesundheit und Soziales lobte die Reservisten für ihr Engagement. Auch der Landesvorsitzende Dr. Idler würdigte die Vorbereitungen und den Einsatz der Reservisten.

## WBK-Ehrennadel für Bürgermeister Zepf

SPRAITBACH (wpr) - Für seine vorbehaltlose Unterstützung der RK Spraitbach wurde der Bürgermeister der Gemeinde Spraitbach, Walter Zepf, mit der silbernen Ehrennadel des Wehrebereichskommandos V geehrt. Urkunde und Auszeichnung wurden vom Kommandeur im VK 512 Schwäbisch Gmünd, Oberstlt Enzelberger, im Beisein des stellvertretenden Vorsitzenden der RK, Fw d.R. Egon Müller, überreicht. Walter Zepf nahm die Ehrung mit Dank, den er an die aktive RK weitergab, erfreut an. Die Reservisten hätten sich in der Vergangenheit durch ihr soziales Engagement in der Gemeinde einen festen Platz erarbeitet. Oberstlt Enzelberger stellte diese Zusammenarbeit als vorbildlich heraus.

## Schießwettkampf mit US-Waffen

GÖPPINGEN (WS) - Zu einem Schießen mit US-Waffen trafen sich Soldaten der in Göppingen stationierten US-Streitkräfte, Mitglieder der RK Göppingen und Polizeibeamte der zweiten Abteilung der Bereitschaftspolizei in der Polizeischießanlage im »Wachtert«. Nach einer Einweisung in die Handhabung und Funktionsweise, der den meisten Teilnehmern unbekanntes amerikanisches Waffen, der Pistole M1911 Kal. 45, dem Gewehr M16A2 und dem Maschinengewehr MG 60 durch 1st Lt F. Stelling, ging es zur Praxis. Als beste Schützen erwiesen sich Martin Hochstetter und Polizeihauptmeister Schröder von der Bereitschaftspolizei. Danach plazierten sich die Göppinger Reservisten Norbert Lämmerzahl und Eberhard Ziegler.

# Abrüstung und Kontrolle

## Verteidigungspolitisches Seminar in Lahr

**LAHR (ET)** — Die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein führte in Lahr ein verteidigungspolitisches Seminar durch. Dr. Beck, Politikwissenschaftler und Politologe, sprach über die Rüstungskontrolle und Abrüstung, über »Das gemeinsame Problem der beiden Staaten in Deutschland« und über ideologische Probleme der Warschauer-Pakt-Staaten. Die Reservisten hatten hierzu namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung eingeladen. Prominentester Teilnehmer war der Landtagsabgeordnete Uhrig aus Lahr. Dr. Beck ging zunächst auf die Kräfteverhältnisse UdSSR und USA ein, das derzeit 4 : 1 zugunsten der Sowjetunion betrage. Diese Überlegenheit beziehe sich sowohl auf atomare wie auf konventionelle Bewaffnung. Logischerweise müsse der, der mehr habe, auch mehr abrüsten. In der Sowjetunion werde zunehmend massive Kritik aus der Bevölkerung über die Hochrüstung spürbar. Die Bevölkerung fordere nunmehr das, was in

den westlichen Ländern schon seit Jahren gefordert werde. Der Warschauer Pakt habe jedoch durch die Reformen einzelner Mitgliedsstaaten an Schlagkraft eingebüßt. Beck ging auch auf die Verringerung der Truppenstärke der Bundeswehr ein. Dies sei ebenfalls ein bedeutender Schritt in der Abrüstung. Schwierigkeiten bei allen Verhandlungen sei die unterschiedliche Zählweise und Auffassung der Zuordnung der Gefechtsköpfe und der Waffensysteme. So habe die DDR bisher die Grenztruppen in Stärke von 150000 Mann, die als 4. Teilstreitkraft der NVA geführt werden, nie bei ihren Stärkeangaben berücksichtigt. Die Berücksichtigung der englischen und französischen Atomwaffen sei ebenso ein besonderes Problem. Ein weiterer Schritt in Richtung Abrüstung werde auch eine Ausdünnung der amerikanischen Präsenz in der Bundesrepublik sein. Über die einzelnen Themenblöcke wurde von den Teilnehmern ausgiebig diskutiert. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein, Hptm d.R. Hans-Theo Faller, bedankte sich bei Dr. Beck für die Vorträge.

## RK Backnang zum Jubiläum in Paris

**BACKNANG (sw)** - Als Höhepunkt des Jahresprogramms 1989 unternahm die RK Backnang unter der Führung von Waldemar Ceskutti ihren Ausflug zu den Feierlichkeiten des 200. Jahrestages der Französischen Revolution in Paris. Insgesamt nahmen 14 Reservisten an der Reise teil.

Nach der Anreise im Orient-Expreß wurden die Reservisten mit der Tatsache konfrontiert, daß im gebuchten Hotel keine Betten mehr frei waren. Auf abenteuerliche Weise konnten dann jedoch Ausweichquartiere beschafft werden. Die Reservisten ließen sich gleichwohl ihre gute Laune nicht nehmen und konnten bei hochsommerlichem Wetter der Parade am Triumphbogen beiwohnen.

Außer dieser Parade wurden noch weitere Sehenswürdigkeiten von Paris bewundert. Selbstverständlich durfte auch ein Besuch des Invalidendoms und des Eiffelturms nicht fehlen. Das RK-Mitglied Jörg Trautmann führte die Backnanger Reservisten durch das neben dem Invalidendom liegende Armeemuseum und erläuterte dabei mit seinem enormen wehrgeschichtlichen Fachwissen die ausgestellten Uniformen, Waffen und Gefechtsdarstellungen.

## RK Ertingen vorn beim Kreispokal-Schießen

**ULM (hp)** — Beim Kreispokal-Schießen des Donau-Ilter-Kreises in Bollingen schossen 13 RK um die Pokale. Hptm d.R. Uwe Zettler (RK Amstetten) hatte die Veranstaltung als Leitender organisiert; die Funktionäre sowie die Aufsichten stellten die Teilnehmer selbst.

Hier die Ergebnisse: 1. RK Ertingen Ringe (621), 2. RK Langenau (607), 3. RK Amstetten (594). Mannschaftssieger im Gewehrschießen wurde mit 398 Ringen die RK Ertingen, Mannschaftssieger Pistole mit 223 Ringen ebenfalls die RK Ertingen. Bester Gewehrerschütze war mit 92 Ringen OGeFr Walter Schwarzenholz (RK Arnegg), bester Pistolenschütze mit 49 Ringen OGeFr Karl Zimmermann (RK Langenau). Als Gesamtsieger mit P1 und G3 wurde OGeFr Anton Möhrle (RK Ertingen) ausgezeichnet.



Auf dem Gipfel des Monte Piano, im Hintergrund rechts Gipfel der Drei Zinnen. Das Gruppenbild von der Wanderung der RK Ailingen zeigt rechts den RK-Vorsitzenden, Fw d.R. Anton Neurohr.

## Auf den Spuren der Alpinis

### RK Ailingen besuchte Freilichtmuseum Monte Piano

**AILINGEN (BH)** - Der erste gemeinsame Ausflug der knapp zwei Jahre bestehenden RK Ailingen führte die Teilnehmer in die Bergwelt der Dolomiten. Als Ziel war das Freilichtmuseum Monte Piano bei Landro auserkoren. Der Aufstieg zu der 2350 m hoch liegenden Bosi-Hütte erfolgte bei wolkenverhangenem Himmel. Oben hatte es schon geschneit. Am nächsten Morgen waren jedoch alle Wolken verfliegen, und aus unmittelbarer Nähe grüßten die Drei Zinnen in der gleißenden Morgensonne.

Friedvolle Ruhe und die strahlende Schönheit der schneebedeckten Gipfel ließen nicht ahnen, mit welcher Heftigkeit in den Jahren 1915-1917 dieser markante und strategisch wichtige Berg von den italienischen Alpinis und den österreichischen Kaiserjägern umkämpft war. Strategisch wichtig, weil von hier aus der Durchgang in Richtung Venedig kontrolliert werden konnte. Bilddokumente und Fundstücke im kleinen Museum auf der Bosi-Hütte gaben einen Eindruck, wie erbittert sich hier die Gegner gegenüberlag. Die Wanderung unter Leitung von OGeFr d.R. Karl Krapf begann mit einer Gedenkminute in der Gedächtniskapelle. Der Weg führte zunächst seitwärts der Südkuppe in Richtung Forcella di Castrati, dem tiefsten Punkt zwischen Südkuppe (Mte. Piano). Bald waren die ersten in Felsen gehauenen Standplätze und Unterkünfte der italienischen Alpinis zu erkennen.

Nach Besichtigung eines italia-

nischen Minenstollens ging es weiter zum 270 m langen »Kaiserjägerstollen«. Da der Durchgang nach einigen Metern verwehrt war, bestieg man nun das von Schützengraben durchzogene Plateau der Nordkuppe. Vom oberen Zugang des Kaiserjägerstollens war ein nochmaliger Einstieg zur Besichtigung möglich. Wieder über die Forcella di Castrati bestiegen die RK-Mitglieder nun das Gebiet des Mte. Piano mit seinen ehemaligen italienischen Stellungen. Entlang dem Südhang bot sich ein schöner Tiefblick ins Höhlensteintal und zum Dürrensee. Mit vielfältigen Eindrücken nahm man am nächsten Morgen Abschied. Wie der Vorsitzende der RK Ailingen, Fw d.R. Anton Neurohr resümierte, war der Ausflug eine runde Sache, bei dem Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kamen.

## Pokalschießen der RK Stuttgart-Vaihingen

**STUTT-GART-VAIHINGEN (fr)** — Im Rahmen des Qualifikationsschießens der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, verwertete die RK Stuttgart-Vaihingen die Ergebnisse ihrer Mitglieder gleich für die Wertung des RK-eigenen Pokals. Dieser besteht aus einer 105-mm-Kartusche des Kampfpanzers LEOPARD. Die Auswertung ergab folgendes Resultat: 1. Peter Fritsche, 2. Rainer Palis, 3. Gustav-Adolf Ott.